

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe – Gymnasium Vohwinkel

Spanisch

Stand: 10.03.2024

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Vohwinkel	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	11
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	13
2.4 Lehr- und Lernmittel	17

1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Vohwinkel

Das Gymnasium Vohwinkel bietet Schülerinnen und Schülern seit dem Schuljahr 2017/18 die Möglichkeit, neben Englisch, Französisch und Latein ab der EF auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Spanischunterricht erfolgt somit ausschließlich neu einsetzend in der Oberstufe. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums Vohwinkel drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, eine kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erlangen – d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Vohwinkel wird darüber hinaus Gelegenheit gegeben, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden: Seit dem Schuljahr 2019/20 werden die Spanischlernenden auf das international anerkannte *DELE* Sprachzertifikat A2/B1 vorbereitet.

Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen. Gleichermaßen wird Unterstützungsbedarf für schwächere Schülerinnen und Schüler angeboten.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Dabei wechseln sich die Mitglieder der Spanischfachschaft möglichst ab.

Außerdem wird der schulinterne Lehrplan regelmäßig auf seinen aktuellen Stand geprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig (à 45 Minuten)

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig (à 45 Minuten)

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Für den Spanischunterricht stehen i.d.R. Räume mit Beamer zur Verfügung, die von den Lehrkräften für einen medial aufbereiteten Unterricht genutzt werden können. Für die umfangreiche Schulbibliothek wurden bereits spanischsprachige Lektüren und Arbeitsmaterial (Grammatiken o.ä.) angeschafft.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Jung	Fachvorsitzende	jung@gymvoh.de
Frau Scheurenberg	stellv. Vorsitzende	scheurenberg@gymvoh.de
Frau Rüdel-Hahn	Fachkollegin	ruedel-hahn@gymvoh.de

Fächerverbindender/fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geographie, Geschichte, Französisch, Englisch, Deutsch und Kunst aufweist. Der Fachkonferenz ist bewusst, dass sie den Schülerinnen und Schülern durch eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern – im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen – die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche deutlich machen kann.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Es wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraaster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: ¡Hola!</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben + <i>ser</i>, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Mi gente y mi barrio</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen; unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen (Textmuster v.a.: E-Mail, Blogeintrag) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivbegleiter, Zahlen bis 100, Themenwortschatz: Familie, Stadtviertel/Dorf <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: ¡Me gusta!</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>gustar</i>, indirekte Objektpronomen, <i>gerundio</i>, Demonstrativbegleiter und –pronomen, Relativpronomen <i>que</i>, Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigungen, Kleidung und Farben, Aussehen <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: El día a día</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen) • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren (sich verabreden, Tagesablauf beschreiben) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>imperativo afirmativo</i>, <i>futuro próximo</i>, reflexive Verben, Themenwortschatz: Uhrzeiten und Monate, Wochentage und Schulfächer <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>En Madrid: lugares de interés,</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: spanische Wohnanzeigen verstehen • Hörverstehen/Sprechen: mit Spaniern telefonieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. um Vergleiche anzustellen (Komparativ und Superlativ der Adjektive), reale Bedingungssätze der Gegenwart sowie Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten, Zimmer und Wohnung. <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: ¡Bienvenidos a Perú !</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: über vergangene Ereignisse und Erlebnisse berichten, eine Region und ein Land in Lateinamerika vorstellen • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito indefinido</i> und zur Umschreibung spanischer Wörter <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII: [bei ausreichend Zeit]</u></p> <p>Thema: <i>Andalucía</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: über eine Region sprechen, beschreiben, wie etwas früher war und heute ist, ein Bild beschreiben, über das Wetter sprechen • Schreiben: eine Stellungnahme schreiben, eine Urlaubskorrespondenz verfassen, ein Bild beschreiben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito imperfecto</i>, Themenwortschatz: Landschaft, Wetter: <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

Schulinternes Curriculum Spanisch Qualifikationsphase ab Abitur 2025

<u>Unterrichtsvorhaben I: Q1 - 1. Quartal</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II: Q1 - 2. Quartal</u>
<p>Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</p> <p><i>Bezüge zu den Vorgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Thema: Vivir y convivir en una España multicultural</p> <p><i>Bezüge zu den Vorgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ● Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbesondere Wortschatz zur Beschreibung der unterschiedlichen Facetten des Tourismus in Spanien, Wortschatz zur Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen und zur Strukturierung von Informationen, außerdem das Vergangenheitstempus <i>imperfecto</i> sowie die Gegenüberstellung der beiden Vergangenheitstempora <i>indefinito</i> und <i>imperfecto</i></p> <p>Schreiben: einem Text die wesentlichen Informationen entnehmen und zusammenfassend wiedergeben (<i>resumir</i>)</p> <p>Text- und Methodenkompetenz: Texte zusammenfassen (<i>resumir</i>), Texte, Aussagen und Meinungen kommentieren (<i>comentar</i>) Bildbeschreibung</p> <p>Leseverstehen: Lesestrategien Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p>Leistungsüberprüfung: (Klausur) Leseverstehen (integriert, resumen) + comentario</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Global- und Detailinformationen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbesondere Wortschatz zur Beschreibung der multikulturellen Situation und der Alltagswirklichkeit und beruflichen Perspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Spanien, Wortschatz zur Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen und zur Strukturierung von Informationen, außerdem Formen und Anwendung des <i>subjuntivo</i></p> <p>Schreiben: einem Text die wesentlichen Informationen und zusammenfassend wiedergeben (<i>resumir</i>)</p> <p>Text- und Methodenkompetenz: Texte zusammenfassen, Texte, Aussagen und Meinungen kommentieren (<i>comentar</i>)</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p>Leistungsüberprüfung: (Klausur) Hör-Sehverstehen, Schreiben (resumen + comentario)</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III: Q1 - 3. Quartal</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España plurilingüe</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV: Q1 - 4. Quartal</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil</i></p>
<p><i>Bezüge zu den Vorgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien ● Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	<p><i>Bezüge zu den Vorgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Verfügung über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbesondere zur Beschreibung der sprachlichen Situation in Spanien, sowie des <i>futuro simple</i> zur Beschreibung von Zukunftsvorstellungen.</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler kennen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt und können diese mit ihrer eigenen Lebens- und Sichtweise differenziert vergleichen.</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig teilnehmen und dabei ihren Standpunkt darlegen und begründen sowie zu Themen zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen und diese in Kurzvorträgen präsentieren.</p> <p>Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. mündlich)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Zeitungsberichte, testimonios, Statistiken,</p> <p>Leistungsüberprüfung: Examen oral</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbesondere Wortschatz zur Beschreibung der Alltagswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika außerdem das Modus <i>condicional simple</i> und der Gebrauch der realen Konditionalsätze</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler machen sich soziale Ungleichheit in Lateinamerika bewusst, sie lernen die Lebensbedingungen von Straßenkinder kennen (<i>el sueño de una vida mejor</i>, Kinderarbeit (<i>trabajo infantil vs. explotación</i>))</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Hör-/Sehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen, Filmausschnitte im Hinblick auf filmische Mittel analysieren (Filmanalyse)</p> <p>Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Filmausschnitte</p> <p>Medien: Film „El cumpleaños de Carlos</p> <p>Leistungsüberprüfung: (Klausur) Mediation, Leseverstehen, Schreiben: carta de presentación</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V: Q2 - 1. Quartal</u> Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI: Q2 – 2. Quartal</u> Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p>
<p><i>Bezüge zu den Vorgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas 	<p><i>Bezüge zu den Vorgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; textinterne Informationen u. textexternes Wissen kombinieren; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p>Schreiben: Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen u. privaten Kommunikation adressatengerecht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbesondere Wortschatz zur Beschreibung der Alltagswirklichkeit und gesellschaftlichen Strukturen in Lateinamerika, zur kulturellen Vielfalt, Analyse von Aussagen/Textelementen, reale und irrealen Bedingungssätze), außerdem die Bildung und der Gebrauch des <i>pasado de subjuntivo</i> sowie <i>condicional</i> und die Bedingungssätze</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Indigene Bevölkerung, gesellschaftliche Strukturen in Lateinamerika, Traditionen u. kulturelle Vielfalt, ökologische Herausforderungen u. Perspektiven kennen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Zusammenfassen, grundlegende Analyse, Textverständnis (Sach- und Gebrauchstexte, ggfs. literarische Texte, diskontinuierliche Texte, medial vermittelte Texte)</p> <p>Leistungsüberprüfung: (Klausur) Hör(seh)verstehen (isoliert), Lesen u. Schreiben</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p>Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich u. schriftlich übertragen; auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbesondere thematischer Wortschatz zu Chile/Diktatur und der literarischen Analyse, Passivkonstruktionen)</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: gesellschaftliche Strukturen/Geschichte Lateinamerikas</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Zusammenfassen, grundlegende literarische Analyse (z.B. Charakterisierung), sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, Textverständnis (Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, ggfs. medial vermittelte Texte)</p> <p>Medien: Literatur: „La composición“</p> <p>Leistungsüberprüfung: (Klausur) Lesen, Schreiben (literarische Analyse), Sprachmittlung</p>

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 18) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, sodass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das Lerngruppen übergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (2. Halbjahr / 2. Quartal)
 - Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neu einsetzend: ab Q1, 2. Halbjahr
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) **Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen

1. im Abitur 2024

Sprachmittlung (isoliert): Gewichtung 30%
Schreiben/Lesen (integriert): Gewichtung 70%
Gesamtpunktzahl: 150 Punkte

2. ab Abitur 2025

Sprachmittlung (isoliert): 50 Punkte
Schreiben/Lesen (integriert): 110 Punkte
Gesamtpunktzahl: 160 Punkte

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF (ab Abitur 2021)

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	45 min	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 min	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung (4. Klausur)
Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 min	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	135 min	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	155 min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	255 min	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neu einsetzend

A_tope.com.Schülerbuch (Cornelsen, 2017)
Arbeitsheft zu A_tope.com (Cornelsen, 2017)

Schulbestand
Elternanteil 100%

Für alle Kurse ab EF

Grammatik Spanisch
Wörterbuch zweisprachig Spanisch
Wörterbuch einsprachig Spanisch

Schulbestand

Lektüren gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben

Elternanteil 100%

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.